

Im Oktober ging es diesmal viel zu sonnig zu

Der vergangene Monat war der wärmste seit Beginn der Messungen im Jahr 1966 / 3,4 Grad Temperaturabweichung

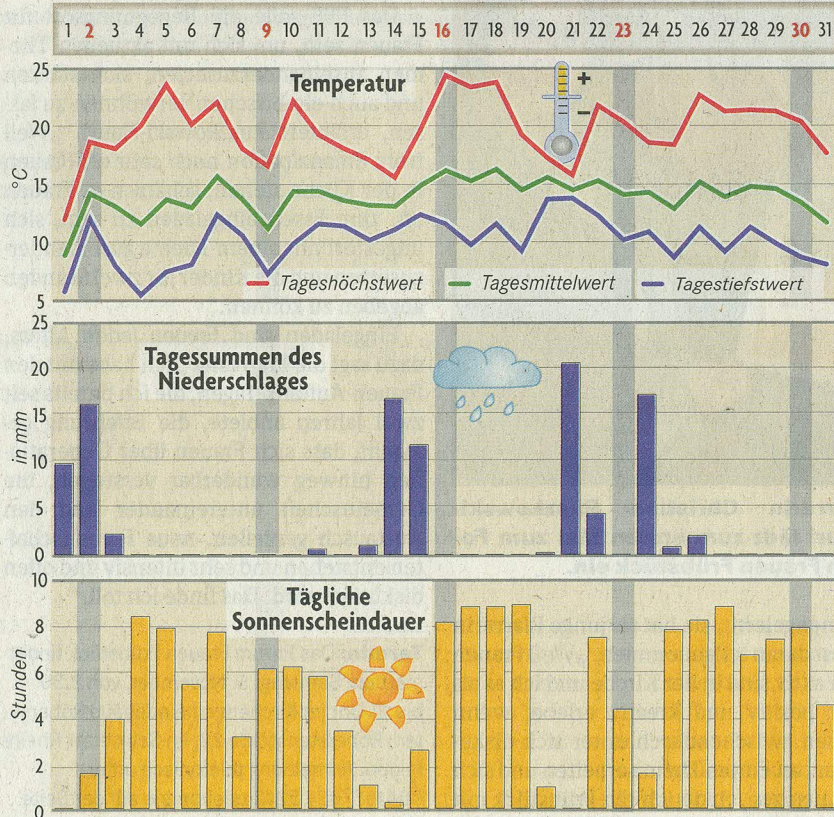
SCHWÖRSTADT (kor). Der vergangene Oktober war der wärmste seit Messbeginn im Jahr 1966. Der mittlere Herbstmonat war 38 Stunden zu sonnig und 7,8 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) zu niederschlagsreich. Es zeigte sich eine positive Temperaturabweichung von 3,4 Grad.

Unter dem Einfluss der Tiefs Walburga und „Xenia startete der Monat grau, windig und nass. So fielen in den ersten drei Oktobertagen mit $28,2 l/m^2$ schon 29 Prozent des normalen Oktoberniederschlags. Danach übernahmen die Hochs Timeo und Vangelis das Kommando. Sie sorgten für einen Hauch ruhigen goldenen Oktoberwetters. So stieg mit den milden südwestlichen Luftmassen die Temperatur am 5. auf fast schon sommerliche $23,6$ Grad. Danica, Elke und Freya hießen die drei Protagonistinnen, die in Form atlantischer Tiefdruckgebiete das Wettergeschehen vom 13. bis zum 15. mit $29,6 l/m^2$ Regen und für die Jahreszeit zu hohen Temperaturen im Griff hatten. Somit fielen in der ersten Oktoberhälfte schon 61 Prozent des normalen Oktober-Niederschlags und die Sonne schien an 62 Stunden und damit 51 Prozent der Oktobernorm.

Zum Start in die zweite Oktoberhälfte sorgte eine südwestliche Höhenströmung mit subtropischen Luftmassen für außer-

Wetterwerte im Oktober in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN



gewöhnlich warmes Wetter. Mit Föhnunterstützung herrschte am 16. mit $24,4$ Grad die höchste Temperatur des Monats. Tief Georgina wurde am 20. wetterbestimmend und sorgte bis zum 22. neben kühleren Temperaturen für $25,2 l/m^2$ Regen. Danach gab es am 22. und 23. ein sonniges und warmes Wochenende.



Der Oktober brachte viel Sonne.

Bis zum 26. fielen bei Gewittern und Schauern nochmals $20 l/m^2$ Regen. Zwischen Hoch Zacharias über Osteuropa und Tief Iris über dem Nordatlantik machte sich am 27. dann nochmal eine für die Jahreszeit ungewöhnlich warme Luftmasse über Spanien und Frankreich auf den Weg zu uns.